

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 136 (2010)
Heft: 41: Tiefenlager

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

errichtet hat, die jährlich etwa 250000kWh Solarstrom liefert. Ausserdem wurde die 1.1-MW-Anlage der Migros Genossenschaft Waadt ausgezeichnet. Diese zusammen mit Romand Energie in Ecublens errichtete 8500m² grosse dachintegrierte Fotovoltaikanlage ist die zurzeit grösste in der Romandie.

Erstmalig wurden architektonisch hervorragend gestaltete PEB in einer eigenen Kategorie ausgezeichnet: Drei Bauten erhielten den Norman-Foster-Solar-Award vom Namensgeber selbst verliehen. Neben dem bereits erwähnten Einfamilienhaus Cadruvi/Joos in Ruschein wurden die letztjährigen Solarpreisträger «Kraftwerk B» in Bennau (Architektur: grab architekten, Altendorf) und das Gewerbe- und Dienstleistungsgebäude in Grüşch (Architektur: Architetta Schiers, Schiers) ausgezeichnet (vgl. TEC21 36/2009, S. 10). Während das 7-Familien-Wohnkraftwerk jährlich 10% mehr Energie erzeugt, als

es benötigt, unterschreitet das sorgfältig sanierte historische Holzhaus mit einem Jahresenergiebedarf von 15275 kWh die Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft um 120% und erreicht eine Eigenenergieversorgung von 111% (Abb. 5).

Drei weniger überzeugend gestaltete Projekte, die jedoch beispielhafte Effizienzgrade aufweisen (164–182%), wurden mit dem PlusEnergieBauten-Solarpreis ausgezeichnet.

PREISE

Institutionen/Persönlichkeiten: B. Piccard und A. Borschberg, Lausanne; Einwohnergemeinde, Hessigkofen; Sunwatt Bio Energie, Chêne-Bourg; Wolfgang Palz, B-Brüssel; Max Meyer, Oberengstringen

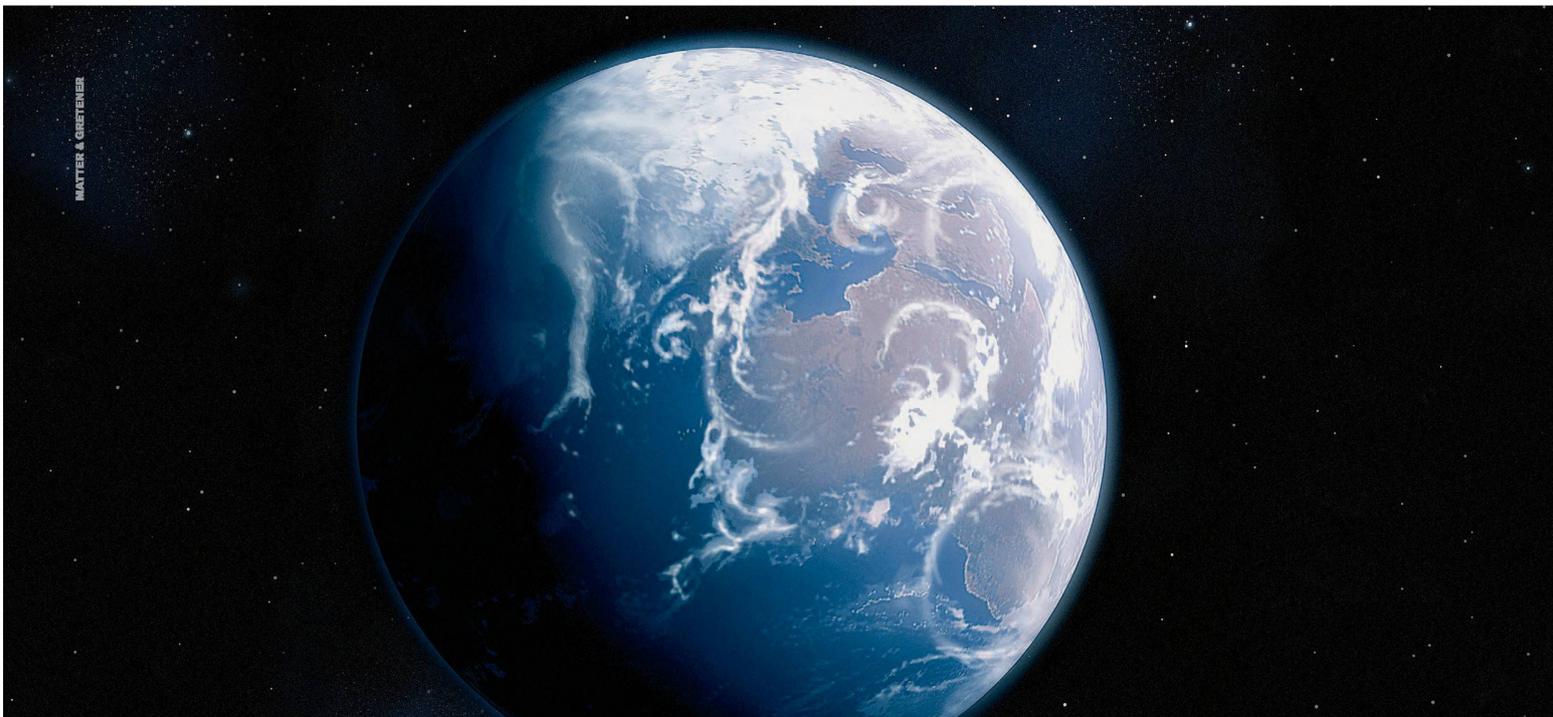
Neubauten: Solar-Restaurant Klein-Matterhorn, Zermatt, PEB Cadruvi & Joos, Ruschein; SAC Sektion Monte Rosa, Zermatt; Minergie-P-Eco-Verwaltungsbau UICN, Gland

Sanierungen: Solare PEB-Sanierung Ospelt, Vaduz; Solare PEB-Sanierung «Berghalde», Wil; Minergie-P-Sanierung, MFH Rieben, Zürich

Anlagen: Solare Trocknungsanlage, Sumiswald; Fischer Solare Kerzenfabrikation, Root; Lutz Bodenmüller, Beringen; Solarer Gemeinschaftsstall Moosboden, Melchnau; 1.1 MW-Parc Solaire, RE/MIGROS Vaud, Ecublens
Norman-Foster-Solar-Award: PEB Cadruvi & Joos, Ruschein; Kraftwerk B, PEB-MFH, Bennau; PEB-Sanierung Züst Grüşch
PlusEnergieBauten-Solarpreis: Solare PEB-Sanierung Ospelt, Vaduz (182%); PEB Sol-Arch², Matten (170%); PEB Bürgi, Vordemwald (164%)

JURY

Marc H. Collomb, Reto Camponovo, Robert Hastings, Roman Rudel, Peter Schürch, Thomas Ammann, Peter Angst, Hans Georg Bächtold, Danja Brosi, Andreas Eckmanns, Pascal Favre, Raimund Hächler, Patrick Heinstein, Andreas Hügli, Philipp Inniger, Alexander Jäger, Rosmarie Joss, Lucien Keller, Martin Kistler, André Künzi, Stephan Leutenegger, Stephan Mathez, Kim Nagel, Pierre Renaud, Christoph Schär, Jürg Schmidli, Annuscha Schmidt, Christoph Sibold, Monika Spring, David Stickelberger, Jürg Wittwer, Mark Zimmermann, Gallus Cadonau, Beat Gerber
Weitere Informationen: www.solaragentur.ch



6,8 Milliarden Gründe für eine Erdgas-Heizung.

Schön, dass Erdgas immer beliebter wird: 25% weniger CO₂-Emissionen als Heizöl und kein Feinstaub – so schont Erdgas das Klima und sorgt für saubere Luft. Und das nicht erst beim Heizen, sondern schon beim Transport, der umweltschonend durch unterirdische Leitungen erfolgt. Weitere Infos über die ökologischen und ökonomischen Vorteile von Erdgas gibt's bei Ihrer lokalen Erdgas-Versorgung oder online.

Jetzt Emissionsvergleiche herunterladen: www.erdgas.ch/umwelt-vergleiche

erdgas 
 Die Energie mit Zukunft.